

Zu Besuch bei Frau und Herrn Hoppel in der Auffangstation «Kaninchenhöhle»

Wussten Sie, dass es bei uns im Stadtteil Rohr eine Kaninchen-Auffangstation gibt? Gegründet wurde diese im Jahr 2018 durch Janina Minder, dabei wird sie von etwa neun Helfern tatkräftig unterstützt und dies freiwillig und ehrenamtlich. Ich treffe Janina in der Kaninchenhöhle, wie sie sie liebevoll nennt, nachdem sie von einem Notfall mit einem ihrer Kaninchen beim Tierarzt zurück ist.

Janina, was ist passiert?

Es fiel mir auf, dass das Kaninchen nicht mehr frass, das ist ein typisches Notfallsignal. Der Tierarzt diagnostizierte eine Aufgasung, der man mit der entsprechenden Behandlung entgegenwirken kann. Vieles kann ich selbst feststellen, man braucht dazu ein wachsames Auge und muss seine Tiere sehr gut kennen. Dennoch ist es mir wichtig, sie durch meinen kaninchenkundigen Tierarzt regelmässig untersuchen zu lassen.

Wie hat dich das emotional getroffen?

Und wie gehst du damit um?

Das nimmt mich immer sehr mit und ich muss versuchen, die Gefühle zurückzustellen. Im Vordergrund steht, dem Kaninchen Hilfe zu leisten. Für mich sind alle Kaninchen gleichwertig und Familienmitglieder.

Was war der Auslöser, dass du die Kaninchen-Auffangstation ins Leben gerufen und gegründet hast?

Kaninchen habe ich, seit ich denken kann! Ich kam 2005 in die Schweiz. Rund um unsere Wohnung hat es genügend Platz, um sie artgerecht zu halten. Da ich feststellte, dass es viele Kaninchen gibt, die Hilfe benötigen, gab mir dies zu denken, und ich wollte aktiv werden. Viele angehende Kaninchenbesitzer sind sich nicht bewusst, dass diese Tiere viel Arbeit und auch intensive Kosten mit sich bringen. Oftmals beginnt es bei den Kindern mit dem Jö-Effekt, sie wollen ein Kaninchen, widmen sich eine gewisse Zeit den Tieren und verlieren dann das Interesse.



Wie viele Kaninchen befinden sich hier in deiner Auffangstation?

Es sind um die dreissig, es hat männliche kastrierte Kaninchen (Kastrat genannt), weibliche Häsinnen (Zibbe genannt) und Baby-Häschen, gemäss veterinärämthlicher Vorschrift halten wir maximal 38 Kaninchen.

Und was für Gäste, Besucher oder Patienten befinden sich hier in der Kaninchenhöhle? Was umfasst deine Aufsicht und Pflege?

Grundsätzlich sind es für mich alle meine Babys. Eigentlich dürfen Kaninchen jeder Rasse oder mit verschiedenem Gesund-



heitszustand einziehen. Dennoch ist hier zwischen Verzichtstieren und Ferientieren zu unterscheiden. Ich trage eine hohe Verant-

Digital

PRINTLINE

DRUCKTECHNIK

**Digitaldruck · Plakate Poster · Werbetechnik
Druckvorstufe · Plan Plot Scan · Textildruck**

Berner AG Printline
Rohrerstrasse 33
5001 Aarau
Tel. 062 832 77 88
aarau@printline.ch

Filiale City
Kasinostrasse 25
5001 Aarau
Tel. 062 822 16 17
city@printline.ch

www.printline.ch



wortung, denn allen Bedürfnissen gerecht zu werden, bringt viel Arbeit, Zeit und stetige Weiterbildung mit sich. Unter anderem vermitteln wir die Verzichtstiere auch weiter, doch bevor ein Kaninchen die Höhle verlässt, werden diverse Sachen bezüglich des potenziellen neuen Besitzers geprüft.

Die Kaninchen-Auffangstation bringt sicher auch Kosten mit sich?

Ja, besonders im Winter steigen die Futterkosten. Streu- und Strohkosten, Heu oder Tierarztrechnungen gehen ins Geld. Vieles bezahle ich aus eigener Tasche, unter anderem erhalten wir Spenden in Form von Geld oder auch als Sache. Für die Ferien-



gäste übernehmen die Besitzer die Betreuungskosten. Wie bereits erwähnt, erhebe ich nebst der Schutzgebühr auch eine Aufnahmegebühr für die Verzichtstiere.

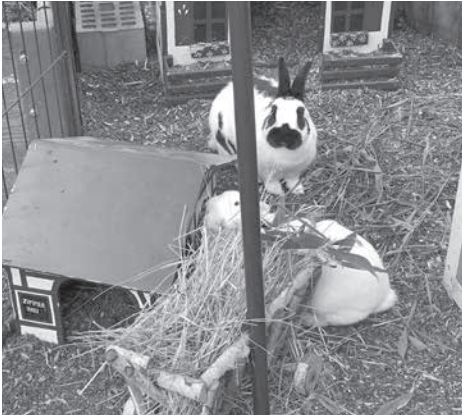
Welchen Aufruf möchtest du an künftige Kaninchenbesitzer richten?

Bei der Anschaffung eines Haustiers sollte man sich vorzeitig informieren und professionelle Beratung in Anspruch nehmen. Ich biete diese Dienstleistung in Form eines Grundkurses an, das Wohlergehen des Tiers steht immer im Vordergrund!

Ich sehe in den Stories deines sozialen Kanals oftmals Bilder von verletzten, ausgesetzten und leider auch misshandelten Kaninchen.

Was war das Schlimmste, wo du aufgebeten wurdest?

Da waren mal zwei grosse Fälle, einer davon Kastenhaltung und der andere Freilandhaltung. Mit zwanzig Helfern gingen wir hin und es bot sich ein grausames Bild! Bei der Kastenhaltung eingepferchte Kaninchen auf minimalem Platz, kein



Licht, kein Wasser oder Futter und tote Tiere unter den lebenden... Bei der Freilandhaltung fingen wir über 120 Kaninchen ein, diese Situation löste auch Inzucht unter den Kaninchen aus. Einige Tiere mussten wir direkt einschläfern, da kam jede Hilfe und Behandlung zu spät. Bei den kleineren Fällen waren es oft ausgesetzte Kaninchen in miserablen Gesundheitszustand, letztthin nahm ich ein Jungtier auf, das vermutlich von einem Marder gebissen wurde und dadurch einen Halswirbelbruch erlitten hatte.

Gibt es in deiner Station auch Aktivitäten, bei denen man freiwillig mitmachen kann?

Ja, im September oder Oktober planen wir wieder den Helfertag. Am besten informiert man sich über die Homepage www.kaninchenhoehle.ch und meldet sich an.

Janina, eine letzte Frage, übst du nebst deinem unermüdlichen Einsatz für die Kaninchen einen Beruf aus?

Ja, ich arbeite aufgrund meiner beiden Kinder in Teilzeit als Altenpflegerin und studiere nebenbei Tierphysiotherapie und tiergestützte Therapie.

Herzlichen Dank Janina für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in deiner Aufgabe mit deiner Kaninchenhöhle.

Weitere Infos:

Facebook/Kaninchenauffangstation
Instagram/kaninchenhoehle

Sina Merino

Mehr Spass auf zwei Rädern

SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch



SPECIALIZED

Liv

GIANT

nALOG